

437

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die
Kredite für Kriegsmaterialanschaffungen für das Jahr
1914.

(Vom 30. Mai 1913.)

Tit.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit das Materialbudget für das Jahr 1914 zur Genehmigung vorzulegen.

Den Betrag desselben werden wir, wie üblich, seinerzeit im Voranschlag des Bundes einstellen unter

D. Militärdepartement

mit den nachstehenden Rubriken.

D. Bekleidung.

III. Gradabzeichen und Auszeichnungen.

Metallene und wollene Gradabzeichen für Unteroffiziere, Auszeichnungen für gute Leistungen, Abzeichen für Handwerker, Spielleute etc. . . .	Fr. 29,147
---	------------

IV. <i>Exerzierkleider</i>	„ 152,250
--------------------------------------	-----------

V. Bekleidung für Spezialtruppen:

Dienstkleider für das Personal des Kavallerieremontendepots und der Pferderegieanstalt, Arbeitskleider für Spezialtruppen etc.	Fr. 99,989
Dazu aus „Separatkonto Erlös“: 400	
Manteldecken für Kavallerie . . . * „ 11,200	„ 111,189

* Dieser Posten wird zugunsten des Separatkontos rückbezahlt.

Übertrag	Fr. 292,586
----------	-------------

	Übertrag	Fr. 292,586
VI. Bekleidung für Radfahrer	„	36,317
VII. Inventar, Modelle, Verschiedenes	„	4,000
VIII. Fett- und Putzmittel	„	15,150
IX. Winterausrüstung	„	26,100
	Bekleidung	<u>Fr. 374,153</u>

E. Bewaffung und Ausrüstung.

I. Handfeuerwaffen.

Gewehre, Pistolen, Revolver, Soldatenmesser, sowie Aufrüsten	Fr. 671,650
--	-------------

II. Blanke Waffen.

Offiziers-, Unteroffiziers- und Mannschaftssäbel und Säbelscheiden usw., sowie Aufrüsten solcher Gegenstände	„ 101,339
--	-----------

III. Ausrüstungsgegenstände.

Neue Gepäckausrüstung für die Mannschaft (Patrontaschen, sonstiges Lederzeug und dergleichen), sowie Aufrüsten von Ausrüstungsgegenständen	„ 193,524
Bewaffung und Ausrüstung	<u>Fr. 966,513</u>

F. Offiziersausrüstung.

I. Barvergütungen	Fr. 400,760
II. Anzuschaffende Ausrüstung	„ 130,670
Offiziersausrüstung	<u>Fr. 531,430</u>

J. Kriegsmaterial.

2. Neuanschaffungen.

a. Stäbe.

Keine Anschaffungen	Fr. —
-------------------------------	-------

b. Infanterie.

Radfahrermaterial, Kochkisten, Bureaustühle,
Schanzwerkzeuge, Ferngläser und Zeltmaterial Fr. 158,478

c. Kavallerie.

Sprengmaterial, Fernrohre, Ergänzung von Mitrail-
leurmaterial " 61,130

d. Artillerie.

Aptierung von Parkcaissons, I. Hälfte " 55,000

e. Genie.

1. Sappeurmaterial Fr. 60,000
2. Pontoniermaterial " 6,000
3. Telegraphenmaterial " 439,572
4. Ballonmaterial " 1,000
5. Schanzzeugvorräte " 10,000
6. Sprengmittel und Material für
Minenwesen " 60,300

" 576,872

f. Sanität.

Aus „Separatkonto Erlös“: für die Ausrüstung
der Divisionen und der Armee- und Festungs-
truppen, II. Rate * " 120,000

* Dieser Posten ist zugunsten des „Separat-
kontos“ zurückzuzahlen.

g. Veterinärwesen.

Veterinärmaterial, Ergänzung und Ersatz " 13,500

h. Verpflegungstruppen.

Diverses Material, wie Brotsäcke und Zelte " 10,500

i. Pferdeausrüstung und Verschiedenes.

1. Reitzeuge und Beschirung . Fr. 812,120
2. Hufbeschlägmaterial " 180,000
3. Verbesserung an bestehendem
Material " 25,000
4. Gebirgsfourgons " 300,700
5. Gebirgsausrüstung " 250,000
6. Diverses Material für alle
Truppen " 37,025

" 1,604,845

J. Kriegsmaterial, 2. Neuanschaffungen Fr. 2,600,325

J. 4. Festungsmaterial.

II. Verbesserungen an bestehendem Material und Inventaranschaffungen	Fr. 60,475
III. Korpsmaterial	„ 238,325
	<hr/>
Festungsmaterial	Fr. 298,800

Für die Begründungen verweisen wir auf die Akten.

Rekapitulation.

	Voranschlag 1914 Fr.	Voranschlag 1913 Fr.
D. Bekleidung	374,153	407,611
E. Bewaffnung und Ausrüstung	966,513	859,902
F. Offiziersausrüstung	531,430	531,770
J. Kriegsmaterial:	1914	
2. Neuanschaffungen:	Fr.	
a. Stäbe	—	
b. Infanterie	158,478	
c. Kavallerie	61,130	
d. Artillerie	55,000	
e. Genie	576,872	
f. Sanität.	120,000	
g. Veterinärwesen	13,500	
h. Verpflegungsgruppen	10,500	
i. Pferdeausrüstung		
u. Verschiedenes	1,604,845	
	<hr/>	
	2,600,325	2,732,933
J. 4. Festungsmaterial	298,800	203,470
	<hr/>	
	4,771,221	4,735,686

Zu Lasten des mit Bundesbeschluss vom 16. und 22. Dezember 1910 bewilligten Kredites von 5¹/₂ Millionen Franken nehmen wir für Neuanschaffungen von Material für die Festungen einen Kreditposten von Fr. 453,000 in Aussicht, den wir in der I. Serie Nachkreditbotschaft 1914 (Kapitalrechnung) einstellen werden.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 30. Mai 1913.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:
Müller.
Der Kanzler der Eidgenossenschaft
Schatzmann.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

Bewilligung der für die Beschaffung von Kriegsmaterial für das Jahr 1914 erforderlichen Kredite.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 30. Mai 1913,

beschliesst:

Für die Beschaffung von Kriegsmaterial werden folgende Kredite bewilligt, welche einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlags für 1914 bilden und in diesen einzuschalten sind:

D. Bekleidung	Fr.	374,153. —
E. Bewaffnung und Ausrüstung.	„	966,513. —
F. Offiziersausrüstung	„	531,430. —
J. Kriegsmaterial (Neuanschaffungen)	„	2,600,325. —
J. 4. Festungsmaterial	„	298,800. —
		<hr/>
	Fr.	4,771,221. —

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Kredite für Kriegsmaterialanschaffungen für das Jahr 1914. (Vom 30. Mai 1913.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	437
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.06.1913
Date	
Data	
Seite	447-451
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 022

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.